

### **Informationen zu Plaistow**

Plaistow wurde im Sommer 2007 in Genf gegründet. Seither hat die Band zahlreiche Konzerte in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Russland, Marokko, Syrien und Jordanien gegeben.

Die drei Mitglieder von Plaistow lernten sich im Umfeld der frei improvisierten Musik und deren Netlabels kennen. Die Musiker Johann Bourquenez, Raphaël Ortis, und Cyril Bondi haben unterschiedliche musikalische Backgrounds. Das Projekt basiert auf dem Willen, die Energie der freien Improvisation auf musikalische Muster zu übertragen, die durch Electronics, Rock und Noise inspiriert sind. Die Minimalmusic etwa von Steve Reich ist eine weitere wichtige stilistische Komponente. Der Bandname ist einem Track des Musikers und Produzenten Squarepusher, „Plaistow Flex Out“, entnommen. Die Trioform von Plaistow ist ein Jazzarchetyp schlechthin.

Das Repertoire besteht aus eigenen Kompositionen. Die Arrangements werden ausschliesslich im Kollektiv erarbeitet. Das Trio entwickelt seine Tonlandschaften und musikalischen Motive von Konzert zu Konzert weiter. Tentakelähnlich werden unterschiedliche Ideen in mehrere Richtungen verfolgt.

Plaistow hat im September 2007 eine erste Einspielung, „Los Criminales Reciclados En Conductores De Autobuses“, auf dem Schweizer Netlabel Insubordinations herausgegeben. Eine zweite Einspielung, „Do You Feel Lucky?“, kam im September 2008 auf dem deutschen Netlabel 12rec heraus. 2009 folgte kurz auf die Einspielung „Mobydick“ mit dem marokkanischen Rapper Mobydick das CD/DVD-Kombi „Jack Bambi“.

Im Anschluss an die Tournee durch Russland und Deutschland folgten Ende 2009 Studioaufnahmen im Zürcher Studio 2 von DRS und in Paris. Die Aufnahmen werden voraussichtlich im Frühjahr 2010 veröffentlicht.

mit  
Johann Bourquenez p  
Raphaël Ortis b  
Cyril Bondi dr

### **Informationen zu Manu Katché**

Der französische Schlagzeuger Manu Katché mit afrikanischer Abstammung verbindet Jazz mit Pop, Rock und Weltmusik. Weltbekannt wurde er 1986 durch sein songprägendes Schlagzeugspiel auf dem legendären Album „So“ von Peter Gabriel.

Nach dem Abschluss einer klassischen Perkussionsausbildung am Conservatoire National Supérieure de Musique de Paris konnte Katché eine Karriere zu einem der gefragtesten Studio- und auch Liveschlagzeuger aufbauen. Mit seinem eigenständigen Stil und Sound, etwa seinem typischen facettenreichen Einsatz verschiedener Toms und Splashbecken, wirkte er auf zahlreichen Aufnahmen prägend mit.

Joni Mitchell, Dire Straits, Simple Minds, Tears for Fears, Joe Satriani, Tracy Chapman, Joan Armatrading, Al di Meola, Jeff Beck, Tori Amos, Youssou N'Dour, Manu Dibango, Gloria Estefan, Francis Cabrel, Stephan Eicher und Jan Garbarek engagierten ihn für Studioaufnahmen und Konzerttourneen. Vor allem durch seine Zusammenarbeit mit Manfred Eicher und Jan Garbarek erlangte Katché beim Jazzpulkum eine grosse Bekanntheit.

Sein erstes Soloalbum „It's About Time“ produzierte Manu Katché 1991 unter Mitwirkung u. a. von Peter Gabriel, Branford Marsalis und Sting. Sein zweites Soloalbum „Neighbourhood“ erschien 2005 auf dem deutschen Label ECM und war eine Folge seiner langjährigen Zusammenarbeit mit Jan Garbarek. Der ECM-Labelchef und Musikproduzent Manfred Eicher wirkte bei der Produktion massgebend mit. Manu Katché spielte seine eigenen Kompositionen zusammen mit Tomasz Stańko, Marcin Wasilewski und Jan Garbarek ein. Dieses Album wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik für das Jazzalbum des Jahres 2006 ausgezeichnet. Ebenfalls auf ECM erschien 2007 sein drittes Soloalbum „Playground“, mit einer gegenüber „Neighbourhood“ teilweise geänderten Besetzung. Ende März 2010 soll nun unter dem Titel „Third Round“ sein drittes Album bei ECM erscheinen.

Als Jurymitglied der französischen TV-Castingshow „Nouvelle Star“ erlangte Manu Katché hohe Popularität. Er initiierte 2007 die Musik-Fernsehsendung „One Shot Not“ mit Jam-Sessions und wechselnden Gästen. Die monatlich stattfindende und von Katché zusammen mit Alice Tumler komodierte Sendung wird vom deutsch-französischen Kulturkanal ARTE ausgestrahlt.

mit  
Manu Katché dr  
Petter Wettr sax  
Laurent Vernerey bass  
Alfio Origlio p, fender rhodes